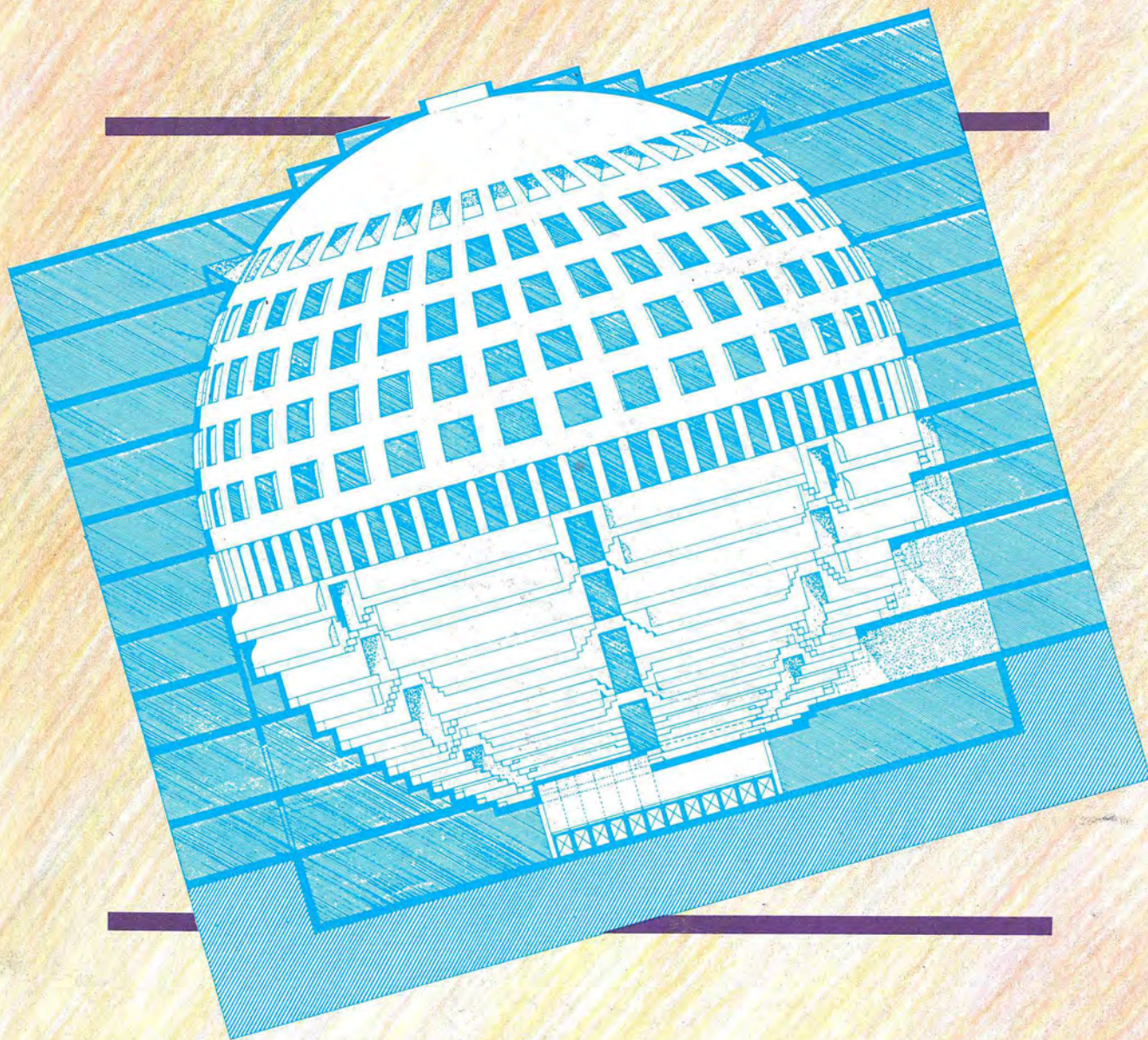


TURRIS BABEL

13



NOTIZIARIO  MITTEILUNGSBLATT
ORDINE ARCHITETTI PROVINCIA DI BOLZANO ARCHITEKTENKAMMER DER PROVINZ BOZEN

TRIMESTRALE, ANNO IV, 13/2 - giugno 1988. Spedizione in abbonamento postale, gruppo IV/70

BITTNER JOHANN (1852-1905)

Albert Mascotti

Johann Bittner wurde am 28. Februar 1852 in Mährisch-Schönberg, in der heutigen Tschechoslowakei, geboren.

Erst seit der Hochzeit mit der 18-jährigen Alberta Altmann, am 2. Oktober 1877 ist Bittners Aufenthalt in Bozen nachweisbar¹. Wahrscheinlich arbeitete er schon einige Zeit in der Baufirma seines Schwiegervaters Sebastian Altmann, dessen rechte Hand Bittner bis zu dessen Tod 1894 blieb.

So übertrug Altmann seinem Schwiegersohn bald wichtige Arbeiten, wie 1882 die Planung und Ausführung des neuen Franziskanergymnasiums in Bozen², welches er später wieder erweiterte, und 1884 die spezielle Bauleitung der Restaurierungsarbeiten von Schloß Runkelstein nach den Plänen des Oberbaurates Friedrich Schmidt aus Wien. Ihm zur Seite standen die Architekten Otto Schmid, der spätere Erbauer des Sulden- und Trafoihotels, und Rudolf Breuer³. Später vergrößerte Bittner, im Auftrag des Baron Widmann, das mit Altmann 1884 erbaute Palais Widmann in Bozen um einen Flügel mit Gästezimmern⁴. Nach Altmanns Tod erbte er das Baugeschäft und führte es erfolgreich weiter⁵.

Für den Tuchhändler Hofmann führte er im Welpenhaus unter den Lauben Umbauarbeiten durch und hat: *„...sich mit diesen Auswechslungsarbeiten große Ehre gemacht.“*⁶ Gleichzeitig baute er auch das Geschäft des Herrn Rubatscher unter den Lauben um.

Die Bozner Zeitung berichtete: *„...Im Laufe des gestrigen Tages wurde der Pfeiler vor dem Verkaufsgewölbe des Herrn Rubatscher unter den Lauben herausgeschlagen, nachdem in den letztverflossenen Tagen mit großem Eifer an der Herstellung des Bogens gearbeitet worden war. Nun sieht man bereits, welche Menge von Licht dem in Bau begriffenen Laden zugeführt wird und kann ermessen, welche Verschönerung durch diese Neuherstellung die Lauben erhalten. Johann Bittner, dem die Ausführung der schwierigen Arbeiten übertragen ist, hat auch hiebei bewiesen, daß er seiner Aufgabe vollkommen gewachsen ist.“*⁷

Der Kirchenbau wurde unter Kaiser Franz Josef stark gefördert; von seinem Regierungsantritt bis 1897 wurden in Österreich-Ungarn 573 neue Kirchen erbaut⁸. Auch bei Bittner nahm der Kirchenbau eine bedeutende Rolle ein.

Die Gemeinde Zwölfmalgrein plant 1894 den Platz, auf dem die Loretokirche stand, bis zur Straßenhöhe aufzufüllen und das alte, halb verfallene Kirchlein nach einem bereits vorliegenden Plan des Architekten



Johann Bittner
(Freundlicherweise von Fam. Bittner Hans zur Verfügung gestellt)

Bittner umzugestalten⁹. Die Kircheneinweihung findet am 30. Mai 1896 statt¹⁰.

Fast gleichzeitig übernimmt Bittner 1895 kostenlos die Planung der neuen Friedhofskapelle Maria-Hilf am Militärfriedhof in St. Jakob¹¹. Nach der Genehmigung des Erzherzog Heinrich Militärvereinens und der Kurie in Trient wurde 1896 mit dem Bau begonnen¹². Im Juni berichtet die Bozner Zeitung, daß

der Kirchenbau am Militärfriedhof in St. Jakob: „...nach den Entwürfen des bestrenommierten Bautechnikers Herrn Louis Knoll im gotischen Stil erbaut werden...“¹³ soll. Wahrscheinlich hat Knoll dem Veteranenverein auch ein Projekt vorgelegt. „Der Kunstfreund“ berichtet über den 1898 fertiggestellten Bau: „...Das Aeüßere macht sich mit seinem hohen Dachgiebel in der That großartig bei aller Einfachheit der Anlage, da es sich der Baumeister Bittner nicht nehmen ließ den einfachen vorgelegten Entwurf durchaus mit Hausteinen aus dem nahen Porphyrgebirge stattlich zu überkleiden...“¹⁴. Der Bau konnte wegen Geldmangels aber erst am 31. Mai 1900 durch den Fürstbischof eingeweiht werden¹⁵.

Sein wichtigster Kirchenbau, der ihm auch den Titel eines Baurathes einbrachte, war die Herz-Jesu-Anbetungskirche in der Rauschertorgasse in Bozen¹⁶. Am 25. Juni 1897 erfolgte die Grundsteinlegung. Im „Kunstfreund“ von 1898, Heft 14, kann man folgendes lesen: „Vor anderem gewinnt das allgemeine Interesse, die erfreuliche Erscheinung, daß wiederum Kirchenbauten in der Ausführung begriffen sind, an welchen solide „Hausteinarbeiten“ beobachtet werden können. Voransteht die bis zum Dachsim erhöhte neue Herz-Jesu-Kirche zu Bozen vgl. Abbildung 1. Sie zeigt sich uns als einen dreischiffigen Bau romanischen Stils mit zwei Thürmen an der Facade. Dieser Haupttheil der Außenansicht erscheint als ein nobler Quaderbau aus verschiedenfarbigen Porphyquadern. Die Eintheilung der Vorderansicht ist eine glückliche zu nennen; die Mittelfläche beträgt nämlich die Hälfte der ganzen Breite, die andere ist gleichmäßig auf die beiden Thürme vertheilt, so daß die Breite eines jeden Thurmes den vierten Theil des Ganzen ausmacht.

Somit ist noch mehr als an den Domen von Trient und Brixen dem Mißstande vieler Kirchen mit zwei Thürmen an der Facade ausgewichen, daß diese zuviel Facadenfläche für sich in Anspruch nehmen und die eigentliche Facade der Kirche zwischen ihnen zu sehr in den Hintergrund gedrängt wird. Die Höhe der Facade unseres interessanten Neubaus nach Angaben der Stifter vom Baumeister BITTNER in Bozen zusammengestellt, beträgt etwas mehr als deren Gesamtbreite (die Thürme selbstverständlich miteingerechnet). Die Höhe der Thürme samt ihren Kreuzen mißt nicht ganz die doppelte Breite der Facade und es präsentieren sich so befriedigende Verhältnisse. Zu gefälliger Belegung der Mittelfläche dient vor anderem das hohe, ansehnliche Hauptportal, woran der vier-eckige, eigentliche Eingang von reicher Gliederung der schiefen Gewänder umrahmt ist; wir bemerken eine



Maria-Hilf-Kirchlein, Soldatenfriedhof S. Jakob

zweimalige Abtreppung, die mit Säulchen besetzt erscheint und wie über diese so wölben sich auch über die Ecken schöne Bogen im Halbkreise und vorne dient eine ähnlich behandelte Lisene mit Bogen als äußere Umrahmung des Ganzen. Die Mitte der Facade nimmt ein großes Radfenster in reicher Gewändebehandlung ein; die sechzehn schlanken Säulchen werden durch Rundbogen unter einander gleich den Speichen eines Rades zierlich verbunden. Noch höher läuft eine zierliche Wandgalerie aus zehn Säulchen ebenfalls Rundbogen stützend die ganze Breite hin und wirkt gefällig die Mauerfläche aufzulösen. In der Giebelfläche, die mit kräftigem Gesimse abschließt, finden wir noch ein schmales Langfenster-

chen dieselbe zu beleben. Die beiden Glockenthürme theilen den gefällig niedrig gehaltenen einfachen Sockel des Gesamtbaues und so niedrig gehalten trägt er zugleich bei, beide schlank emporsteigen zu lassen bis zum ersten Gesimse, unterbrochen durch ein paar Lichtschlitzen.

Unter die Thürme führen zwei Nebenportale, wieder dem Stil entsprechend behandelt, in das Innere. Durch weitere Gesimse zerfällt die obere Hälfte der Thürme in erwünschte Stockwerke, von denen zwei von Schallfenstern durchbrochen werden. Die untere Reihe von Schallfenstern theilt eine Säule mit einfachen Kelchkapitäl in zwei Theile und darüber ist die sogenannte Fensterkuppelung ausgeführt, welche eine gute Wirkung macht, so daß wir sie uns auch an den oberen Fenstern wünschen, wo wegen größerer Breite zwei Säulchen angebracht sind. Stumpfe vierseitige Pyramiden schließen das schöne Thurmpaar mit hohen Kreuzen ab. Äußerst nobel macht sich das Ganze durch den Wechsel der Farbe an den soliden Werkstücken des Porphyrs, dunkler und heller röthlichen aus Branzoll und Atzwang und des grauen aus Burgstall zu den Profilierungen. Da Copien der Pläne in Aussicht gestellt sind, so dürfte es für den Leser besser sein das Innere mit Stützenwechsel und erhöhtem Mittelschiff erst später zu besprechen.¹⁶ Bittner bevorzugte zu dieser Zeit offensichtlich den Haustein. Das Haus in der L. da Vincistr. 17 verkleidete er mit den übriggebliebenen Steinen der Herz Jesu Kirche.¹

Der Deutsche Orden übertrug Bittner den Auftrag, die Sakristei an der Deutschhauskirche zu erbauen. Im Juli 1896 begann er mit der Ausführung.¹⁷

Bei der Eröffnung des von Musch & Lun erbauten Karersee-hotels im Juli 1896 war auch Bittner unter den Festgästen.¹⁷ Am gleichen Tag wurde das ursprünglich von Bittner geplante Hotel Penegal eingeweiht.¹⁷ Laut Bozner Zeitung vom 13.7.96 wurde der Bau jedoch vom Besitzer Alois Schrott und dessen Gemahlin nach eigenen Anregungen durchgeführt.¹⁸ Im Auftrag der Sparkasse war 1896 ein Plan zur Erstellung einer Verbindungsstraße von der Fleischgasse (Museumstraße) hinab zur Neustadt und zur Verbauung des von der Sparkasse angekauften Pittschielerschen Grundstückes erstellt worden.¹⁹ Diese Verbindungsstraße hatte schon Altmann bei der Planung der Neustadt vorgesehen.

Für den Bau der Infanteriekaserne auf dem sogenannten Putzergütl am Eisackufer in der Neustadt, bewarb sich neben den Firmen Bay, Gruber und Canal auch die Baufirma Bittner mit einem Offert. Bittner erhält



Herz-Jesu-Kirche, Rauschertorgasse



auch den Auftrag für die Erd-, Maurer- und Pflasterarbeiten²⁰, lehnte diesen jedoch vorerst ab, als er hörte, daß der Gemeinderat Irschara die Überwachung der Baustelle übernehmen sollte²¹. Im Jänner 1900 wurde vom Gemeinderat die Schlußabrechnung für die Kaiser-Franz-Josef-Kaserne mit dem mit Bittner getroffenen Vergleich genehmigt²². Laut Bozner Zeitung sind am 9. März 1898 die Maurer der Baufrima Bittner in den Ausstand getreten; nähere Angaben über den Grund des Ausstandes liegen nicht vor²³.

Vom Kurverein Bozen - Gries wurde Bittner 1899 in die Kurvorsteherung delegiert²⁴. Im Auftrag dieses Vereins führte er dann mehrere Arbeiten durch.

Der Verein zur Erbauung von Wohnhäusern in Bozen übertrug Bittner den Bau von zwei Wohnhäusern an der Ostseite der Sparkassenstraße²⁵.

Auch im privaten Wohnbau zeigte Bittner eine rege Tätigkeit. Außer der Häuserreihe in der Rosmini-straße, welche er auf den von Altmann ererbten Grundstücken errichtete²⁶, baute er für Herrn Hofmann im Jahre 1900 ein Zinshaus in der Weggensteinstraße, gegenüber der Deutschhauskirche. In Gries baute er die Villa Schmid-Oberrautner in der Fagenstraße, die Villa Köllensperger in der Freiheitsstraße, an deren Stelle heute die Sparkassenfiliale steht, die Villa Egger-Rahmer in der Guntzschnastraße, die Villa Wenter in der Wentergasse und die Villa Erica für Mathias Stary²⁷.

Im Jahre 1902 wurde das Projekt Bittners für eine ebene Kurpromenade im Kurort Gries öffentlich im Merkantilgebäude ausgestellt²⁸. Karl Ritter von Müller, der Stifter des Müllerschen Volksbades in München, spendete reichlich zugunsten der neuen Promenade in Gries²⁷ und auch der Erlös, der bei der Veranstaltung eines Frühlingsfestes mit Lotterie erzielt wurde, diente der Finanzierung des Baues.

Bittner, der in den zehn Jahren nach Altmanns Tod Bozen mit seinen Bauten für immer bereichert hat, starb allzufrüh im Alter von 53 Jahren am Sonntag, den 9. September 1905, um 12 Uhr Mittags in Graz. Von dort wurde sein Leichnam nach Bozen überführt und im städtischen Friedhof beigesetzt²⁸.

Nachzutragen wäre noch, daß Johann Bittner nicht, wie fälscherweise immer behauptet wird, das Kolpinghaus in der Spitalgasse erbaut hat. Aus den in der Gemeinde aufliegenden Akten geht hervor, daß Johann Bittners Sohn Max die Pläne des Kolpinghauses im Jahr 1907 gezeichnet hat. Das Mißverständnis beruht wohl darauf, daß Max den Stempel der Baufrima "Johann Bittner" verwendet hat.



Wohnhaus, L.-da-Vinci-Straße 17

Anmerkungen

1. Freundliche Mitteilung des Enkels Hans Bittner.
2. Rasmø, N. A - Altmann Sebastiano, in: Dizionario artistico atesino. S. 87.
3. Höflinger, Carl. Gries - Bozen. II. erw. Auflage, 1895. S. 308.
4. Sinigaglia, F. Altmann. Diss. Padua 1971. S. 49.
5. Malfèr. Schlern Nr. 3, 1984. S. 142.
6. Bozner Zeitung, Nr. 185, vom 14.8.1894.
7. Bozner Zeitung, Nr. 197, vom 29.8.1894.
8. Bozner Zeitung, Nr. 105, vom 10.5.1897.
9. Bozner Zeitung, Nr. 245, vom 25.10.1894.
10. Bozner Zeitung, Nr. 120, vom 27.5.1896.
11. Der Soldatenfriedhof in St. Jakob. S. 36.
12. Bozner Zeitung, Nr. 132, vom 11.6.1896.
13. Bozner Zeitung, Nr. 136, vom 16.6.1896.
14. Der Kunstfreund, H. 14, 1898. S. 4.

15. Bozner Zeitung, Nr. 64, vom 20.3.1900.
16. Der Kunstfreund, H. 14, 1898. S. 3.
17. Bozner Zeitung, Nr. 153, vom 7.7.1896.
18. Bozner Zeitung, Nr. 158, vom 13.7.1896.
19. Bozner Zeitung, Nr. 44, vom 22.2.1896.
20. Bozner Zeitung, Nr. 32, vom 10.2.1897.
21. Bozner Zeitung, Nr. 37, vom 16.2.1897.
22. Bozner Zeitung, Nr. 7, vom 10.1.1900.
23. Bozner Zeitung, Nr. 55, vom 9.3.1898.
24. Bozner Zeitung, Nr. 32, vom 9.2.1899.
25. Bozner Zeitung, Nr. 123, vom 2.6.1899.
26. Bozner Zeitung, Nr. 85, vom 15.4.1902.
27. Bozner Zeitung, Nr. 81, vom 10.4.1902.
28. Bozner Zeitung, Nr. 209, vom 13.9.1905.

WERKVERZEICHNIS

- | | |
|-----------|---|
| 1894 | - Geschäftsumbau für Tuchhändler Hofmann im Welpenerhaus unter den Bozner Lauben. |
| 1894/96 | - Loretokirchlein in Bozen. |
| 1894 | - Umbau Rubatscher unter den Lauben in Bozen. |
| 1894 | - Turnhalle für den Bozner Turnverein. |
| 1894 | - Dependance des Hotel Stiegl in Bozen, 1968 abgerissen. |
| 1894 | - Projekt für das Grand Hotel Penegal auf dem Mendelpass i.A. des Herrn Alois Schrott. |
| 1895 | - Fassade des Bergerhauses in der Muster-gasse; heute Banca Commerciale. |
| 1896 | - Verbauungsplan zur Errichtung einer Verbindungsstraße von der Fleischgasse hinab zur Neustadt und zur Verbauung des Pittschiellerschen Grundes. |
| 1896 | - Straßenerweiterung vom Besenbinderhof zu den Bozner-Boden-Gütern. |
| 1896/98 | - Maria-Hilf-Kirchlein am Soldatenfriedhof in St. Jakob. |
| 1896 | - Sakristei der Deutschordenskirche in Bozen. |
| 1896 | - Sommerfrischhaus Bittner in Bauern-kohlern. |
| 1897/1900 | - Kaiser-Franz-Josef-Kaserne in der Bozner Neustadt. |
| 1897 | - Auslageportal für Fa. Unterkircher am Obstplatz, Ecke Fleischgasse in Bozen. |
| 1897 | - Straßenabschlußmauer in Gries, i.A. des Kurvereins. |
| 1897 | - Umbau und Modernisierung der Lindenburg der Fam. Hepperger; Ecke Runkelsteinstraße - Talfergries. |



Lindenburg, von der Wassermarer

- | | |
|---------|--|
| 1897/99 | - Herz-Jesu-Kirche in der Rauschertorgasse in Bozen. |
| 1898 | - Umbau des alten Körblerhofes in St. Peter, i.A. von Frau Agnes Rössler. |
| 1899 | - Villa Schmid-Oberrautner in der Fagenstraße in Gries. |
| 1899 | - Bau von zwei Wohnhäusern an der Ostseite der Sparkassenstraße in Bozen. |
| 1900 | - Haus Hofmann in der Weggensteinstraße, gegenüber der Deutschhauskirche in Bozen. |
| 1900 | - Villa Egger-Rahmer in der Guntzschnastraße in Bozen. |



Lindenburg, Runkelsteinstraße

- 1901 - Villa Köllensperger - später Schifferegger - in der Freiheitsstraße; 1978 abgerissen, heute Sparkassenfiliale.
- 1901/02 - Konviktsgebäude hinter dem Pfarrhaus in Gries.
- 1901 - Bauaufsicht Friedhofsbau Kaltern.
- 1902 - Projekt für die Grieser Wassermauerpromenade.
- 1903 - Café Restaurant Magdalener Keller über der Brennerstraße in Bozen.
- 1903 - Vonmetzhaus, Ecke Latemargasse-Gerbergasse.



Villa Egger-Rahmer, Guntschnastraße

- 1903 - Bau des Bozner Rathauses nach Plänen von Architekt Hocheder.
- 1904 - Villa Wenter in der Wentergasse in Gries.
- 1904 - Wohnhaus in der Leonardo-da-Vinci-Straße 17 in Bozen.

Zu seinen Arbeiten zählen außerdem noch die Häuserreihe von Nr. 22/40 in der Rosministraße in Bozen, das Hl. Kreuzkirchlein in Kematen am Ritten, die Vergrößerung des Franziskanergymnasiums, die Vergrößerung der Villa Widmann und die Villa Erica für Mathias Stary.

LITERATURVERZEICHNIS

- 1894 - Bozner Zeitung, Nr. 185 vom 14. 8.: Verschönerungen.
- Bozner Zeitung, Nr. 197 vom 29. 8.: Aus Loretto.
- Bozner Zeitung, Nr. 197 vom 29. 8.: Verschönerungen.
- Bozner Zeitung, Nr. 245 vom 25.10.: Von Loretto.
- Bozner Zeitung, Nr. 263 vom 16.11.: Die Generalversammlung des Bozner Turnvereines.
- 1895 - Höffinger, Carl. Gries - Bozen. 2. erw. Aufl. Wien-Leipzig. S. 308.
- 1896 - Bozner Zeitung, Nr. 44 vom 22. 2.: Verbaunungsplan.
- Bozner Zeitung, Nr. 44 vom 22. 2.: Generalversammlung des Sparkassenvereins.
- Bozner Zeitung, Nr. 85 vom 14. 4.: Straßenerweiterung.
- Bozner Zeitung, Nr. 153 vom 7. 7.: Bauthätigkeit.
- Bozner Zeitung, Nr. 153 vom 7. 7.: Feierliche Eröffnung des Karerseehotels.
- Bozner Zeitung, Nr. 153 vom 7. 7.: Hotel Penegal auf dem Mendelpass.
- 1897 - Bozner Zeitung, Nr. 32 vom 10. 2.: Gemeinderathsitzung.
- Bozner Zeitung, Nr. 37 vom 16. 2.: Gemeinderathsitzung.
- Bozner Zeitung, Nr. 158 vom 13. 7.: Hotel Penegal.
- Bozner Zeitung, Nr. 172 vom 31. 7.: Neues Auslageportal.
- Bozner Zeitung, Nr. 195 vom 26. 8.: Aus Kohlern meldet man uns.
- Bozner Zeitung, Nr. 237 vom 16.10.: Gemeinderathsitzung.
- Bozner Zeitung, Nr. 247 vom 28.10.: Die Kursaison in Bozen/Gries 1896/97.
- Bozner Zeitung, Nr. 267 vom 22.11.: Aus dem Dorf.
- Der Burggräfler, Nr. 52 vom 29. 6.: Bozen - Grundsteinlegung. S. 7.
- 1898 - Atz, Karl. Über verschiedene neue und restaurierte kirchliche Bauten und Werke der bildenden Künste in Tirol aus dem vergangenen Jahre. In: Der Kunstfreund, Nr. 14. S. 3.
- Bozner Zeitung, Nr. 55 Abend Blatt, vom 9. 3.: Arbeiterausstand.



Villa Schmid-Oberrautner, Fagenstraße



Villa Hofmann, Weggensteinstraße

- 1899 - Meraner Zeitung, Nr. 70 vom 11. 6.: Die Einweihungsfeier der Herz Jesu Kirche in Bozen. S. 4.
 - Bozner Zeitung, Nr. 28 vom 4. 2.: Die Verbreiterung des Heppergerweges in Gries.
 - Bozner Zeitung, Nr. 32 vom 9. 2.: Kurverein Bozen - Gries.
 - Bozner Zeitung, Nr. 123 vom 2. 6.: Vergabung von Bauten.
- 1900 - Bozner Zeitung, Nr. 7 vom 10. 1.: Der Bozner Gemeinderath.
 - Bozner Zeitung, Nr. 64 vom 20. 3.: Auszeichnung.
 - Bozner Zeitung, Nr. 74 vom 31. 3.: Grieser Kurvorsteher.
 - Bozner Zeitung, Nr. 297 vom 29. 12.: Neujahrsschuldigungskarten.
- 1902 - Atz, Karl. Kirchliche Kunstthätigkeit Südtirols im Jahre 1901. In: Der Kunstfreund. S. 26.
 - Bozner Zeitung, Nr. 78 vom 7. 4.: Trauung.
 - Bozner Zeitung, Nr. 81 vom 10. 4.: Eine Aktion zugunsten der neuen Promenade in Gries.
 - Bozner Zeitung, Nr. 85 vom 15. 4.: Die Lotterie des Frühlingsfestes.
 - Bozner Zeitung, Nr. 212 vom 16. 9.: Einweihung des Internats in Gries.
- 1903 - Bozner Zeitung, Nr. 130 vom 10. 6.: Gemeinderathsitzung.
 - Bozner Zeitung, Nr. 162 vom 20. 7.: Der Bau des Bozner Rathauses.
 - Bozner Zeitung, Nr. 196 vom 29. 8.: Die Erbreiterung der Wassermauerpromenade.
- 1904 - Bozner Zeitung, Nr. 132 vom 13. 6.: Die Bozner Wassermauerpromenade.
 - Bozner Zeitung, Nr. 202 vom 5. 9.: Vergabung des Baues des Sparkassengebäudes.
- 1905 - Bozner Zeitung, Nr. 207 vom 11. 9.: Todesfall.
 - Bozner Zeitung, Nr. 209 vom 13. 9.: Leichenbegräbnis.
 - Bozner Zeitung, Nr. 209 vom 13. 9.: Turnverein Bozen.
 - Bozner Zeitung, Nr. 210 vom 14. 9.: Südmark.
 - Bozner Zeitung, Nr. 210 vom 14. 9.: Todesanzeige.
 - Bozner Zeitung, Nr. 211 vom 15. 9.: Leichenbegräbnis.
 - Bozner Zeitung, Nr. 212 vom 16. 9.: Dankagung.

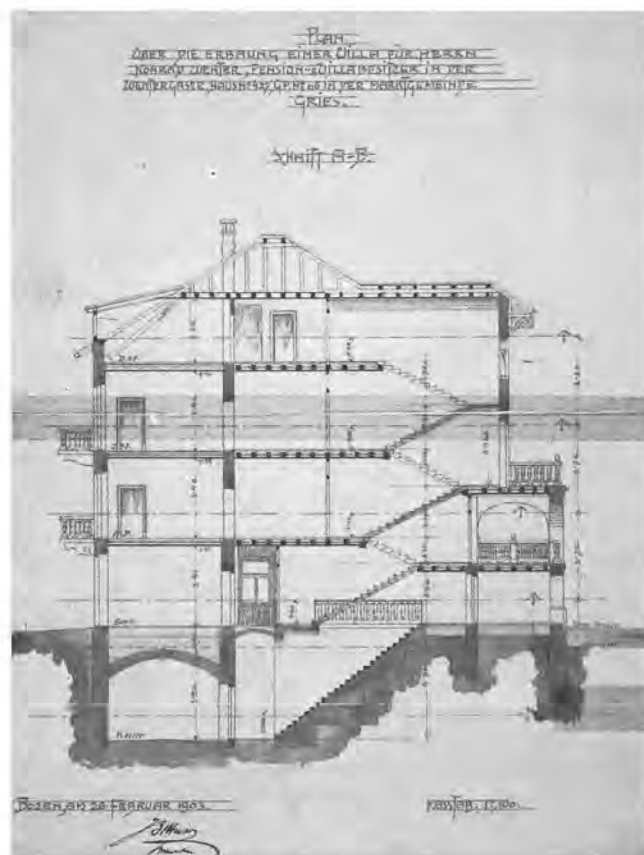
- Meraner Zeitung, Nr. 110 vom 13. 9.: Baurat Bittner +, S. 6.
 - Der Burggräfler, Nr. 72 vom 8. 9.: Bozen.
 - Der Burggräfler, Nr. 73 vom 13. 8.: Bozen.
- 1906 - Der Burggräfler, Nr. 3: Bozen. S. 3.
 - Bozner Zeitung, Nr. 7 vom 10. 1.: Einbruchdiebstahl.
 - Bozner Zeitung, Nr. 16 vom 20. 1.: Der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein für Bozen und Umgebung.
 - Bozner Zeitung, Nr. 30 vom 7. 2.: Die Bozner Touristenklubsektion.
 - Der Tiroler, vom 25. 1.: Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein für Bozen und Umgebung.
 - Der Tiroler, vom 8. 2.: Generalversammlung des Touristenklubs.
 - Der Tiroler, vom 24. 7.: Generalversammlung der Baugewerbetreibenden.
- 1909 - Atz, Karl. Kunstgeschichte von Tirol und Vorarlberg. 2. Auflage. S. 887.
- 1946 - Pasolli, Emil. Etwas Über den Bau der Bozner Herz-Jesu-Kirche. In: Der Schlern, Nr. 7. S. 216.
- 1968 - Hoeniger, K.T. Altbozner Bilderbuch. 3. Auflage. S. 264.
- 1971 - Sinigaglia, Flora. Altmann e l'introduzione del Rundbogenstil di Monaco a Bolzano. Diss. Padua.
- 1972 - Rasmò, N. Appunti per un dizionario artistico atesino - Altmann, Sebastian. In: Cultura Atesina. S. 55.
- 1973 - Weingartner, J. Die Kunstdenkmäler Südtirols. Bd. II. 5. Auflage. S. 57.
- 1974 - Pattis, Erich. Die neuromanische Herz-Jesu-Anbetungskirche in Bozen. In: Der Schlern, Nr. 4. S. 204.
- 1975 - Rasmò, N. Bozen - Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Altstadt. Tip Prestel. S. 27.
 - Leitemberger, Franco. Bolzano - la storia urbanistica dal 1100. Manfrini Ed. S. 88.
- 1977 - Malfè, V. Das Café Walther von der Vogelweide und etwas Baugeschichte. S. 2.
- 1979 - Rampold, J. Bozen. 3. Auflage. Athesia Verlag. S. 146.
- 1980 - Rasmò, N. Altmann, Sebastian. In: Dizionario artistico atesino, S. 86.
- 1982 - Klein, Dieter. Bozner Kolpinghaus. In: Dolomiten vom 22. 12. S. 13.
 - Widmoser, E. Herz-Jesu-Kirche. In: Südtirol A-Z. Bd. I. S. 186.



Villa Wenter, Wentergasse



Villa Wenter, Wentergasse



- 1984 - Malfè, V. Bautätigkeit in Bozen - Gries 1850-1914. In: Schlern, Nr. 3. S. 142-149.
- Bassetti, Silvano. Bolzano - Bozen 1815-1915. In: Bozen Altstadt, Round Table. Fl. Longo. S. 37.
- 1985 - Rasmø, N. Kunstschatze Südtirols. Rosenheimer Verlag. S. 82.
- Klein, Dieter. Die Einflüsse der Münchner Schule. In: Baumeister, Nr. 12. S. 1156.
 - Stampfer, H. Kolpinghaus. In: Denkmalpflege in Südtirol 1984. S. 32.
 - Costanza di Costigliole, A. Ein Kulturzentrum für Bozen.

- Diplomarbeit Wien 1985. S. 53, 57, 66.
- 1986 - Mumelter, N. Die Rosministraße. In: Dolomiten vom 3.12.
- Mumelter, N. Die Vintlerstraße. In: Dolomiten vom 13.6.
 - Mumelter, N. Die Rauschertorgasse. In: Dolomiten vom 27.6.
 - Mascotti, A. Sebastian Altmann. In: Turris Babel, Nr. 8. S. 28.
- 1987 - Die Friedhofskapelle. In: Der Soldatenfriedhof in Sankt Jakob bei Bozen. S. 34.